



Rundbrief

Nr. 68: April 2013

www.freundeskreis-amelith.de

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde!

Die ersten drei Monate des „Neuen Jahres“ liegen nun schon hinter uns, und es gibt viel Neues zu berichten. Die letzte **Praktikantin der Escola Para Vida** (Lebensschule), Elisabeth Ruhe, ist gut nach Deutschland zurückgekehrt und berichtet ausführlich davon, was ihr die Zeit in Brasilien bedeutet.

Da die Brasilianische Regierung immer noch keine Jahresvisa für ein „**Freiwilliges Soziales Jahr**“ ausstellt, bittet uns die Leitung der Escola darum, Freiwillige zu suchen, die wie Elisabeth bereit sind, ein kürzeres Praktikum zu machen.

Am 2. März 2013 fand die **Mitgliederversammlung** des Freundeskreises statt. Dort haben wir uns vor allem mit der Finanzierung des Freizeithomes und des Projektes Escola Para Vida und der Planung des 40-jährigen Jubiläums des Freundeskreises beschäftigt (siehe das Protokoll mit dem Haushaltsplan und dem Kommentar zu unserer Finanzsituation Seite 6).

Die **Jubiläumsfeier** soll am 24. 8. 2013 in Amelith vor dem Freizeithaus stattfinden. Wir möchten dazu gerne alle einladen, die mit Amelith verbunden sind, sei es über die Jugendarbeit, über die Nutzung des Hauses oder über die Projekte des Freundeskreises. Darum versenden wir im Anhang eine **Einladung** mit der Bitte, sie an Freunde und Bekannte weiter zu geben oder per Mail zu versenden.

Zur Jubiläumsfeier erwarten wir den **Besuch der Leiterin der Escola Para Vida, Dn. Siglinda Braun**. Sie wird voraussichtlich vom 12. bis 26. August in Deutschland sein und ist gern bereit, Paten der Escola, Gruppen und Gemeinden zu besuchen. Wenn Sie / Ihr Interesse an einem Besuch habt, meldet Euch bei

mir (Adresse im Impressum S. 6). Da wir die Reisekosten nicht von Spenden bezahlen wollen, würden wir uns über eine Sonderspende unter dem Stichwort „Reise Siglinda“ freuen.

Als **Programm der Jubiläumsfeier** ist folgendes vorgesehen:

10.00 h Gottesdienst

11.00 h Rückblick auf die Geschichte

11.45 h Bericht über die Escola Para Vida

13.00 h Mittagessen

Pause mit Kaffee, Singen, Tanz u. Spielen

14.00 h Impuls für die Zukunft

Reisesege

Open end mit Gesprächen, Spaziergängen etc.

Das Jubiläum bietet uns nicht nur die Gelegenheit der Begegnung mit viele Freundinnen und Freunden und der dankbaren Erinnerung, sondern auch der Ermutigung den Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft zu begegnen.

In Vorfreude auf viele gute Begegnungen grüßt

Ihr / Euer Friedel Fischer

Elisabeth Ruhe:
Erinnerungen an Ariquemes

Am 24. November bin ich nach 6 Monaten Brasilien am Flughafen Tegel aus dem Flieger gestiegen. Seither finde ich mich in Berlin wieder ein, beginne zu arbeiten, treffe Freunde und bin noch immer gespannt, wie mein halbes Jahr an der „Escola Para Vida“ (EPV) wieder an die Oberfläche kommen wird.

ESCOLA PARA VIDA

Sehr schnell nimmt der deutsche Alltag wieder Besitz von mir. Doch ich kann mich erinnern und möchte Euch einen Eindruck geben von der Situation an der escola.



Es ist viel in Bewegung, neue Kinder werden angemeldet, andere Kinder ziehen weg. Manchmal weiß man nicht, warum die Kinder für einige Tage nicht kommen – dann fehlte den Eltern vielleicht das Benzengeld, um die Kinder von außerhalb in die Stadt zu fahren. In meinen 6 Monaten dort sind ca. 10 neue Kinder angemeldet worden, andere von den Alteingesessenen kamen so unregelmäßig, dass ich ihre Namen nie gelernt habe und sicherlich ebenfalls 10 sind abgemeldet worden. Doch auch im Team ist viel Bewegung: eine neue, sehr fähige Sekretärin hat im Juli begonnen, die Köchin hat im November unerwartet aufgehört, der 1/2tags-Erzieher für den Nachmittag hat sich Ende Oktober ohne Vorwarnung eine neue Arbeit gesucht. Ob es schon Nachfolger gibt, weiß ich nicht. Die Koordinatorin Siglinda hatte als Diakonissenschwester zusätzlich die Vakanzvertretung für die Pfarrstelle zu übernehmen. Seit Februar ist die Stelle nun mit einer jungen Pfarrerin besetzt und Siglinda wird wieder mehr Zeit für die escola haben. (Seit Februar 2013 arbeitet Pastorin Luceni in der Parochie Ariqueemes. Sie wohnt in Buritis, hat aber zugesagt, die Arbeit der EPV zu unterstützen. Anm. der Red.) Für Siglinda ist es nicht leicht, die Escola und solch ein Team zu leiten. Sie recherchiert Fördertöpfe und beantragt Gelder, hat auch mit der Buchhaltung zu tun, hält den Kontakt zur Stadtverwaltung, spricht mit Eltern und schlichtet so manchen Streit zwischen Kindern, wenn die Erzieher nicht mehr weiter wissen.

Wenn alles läuft wie geplant, dann hat die escola ein gutes Programm: Die Kinder, vormittags wie nachmittags, kommen für ca. 4 Stunden an der escola, be-

ginnen mit 30min. Meditacao (Besinnung), bekommen einen Imbiss, haben eine Stunde zum freien Spielen, eine Stunde kommt ein Lehrer: montags: Chorstunde, dienstags: Capoeira, mittwochs: Tanzen und Fußballspielen, donnerstags: Capoeira (solange die Theater-Lehrerin nicht kommen kann), bei den Hausaufgaben wird geholfen und dann gibt's eine warme Mahlzeit. Es fehlt aber an Ideen für die Gestaltung der meditacao (bei 40 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren ist das auch keine leichte Angelegenheit). Und was ist, wenn der Chorleiter einfach nicht kommt? Oder wenn es so sehr regnet, dass Fußballspielen nicht geht? Mit solchen konzeptionellen Fragen erschien mir das Team überfordert. Zum einen hat nur eine Erzieherin den Überblick über Vormittags- und Nachmittagskinder, aber auch über die Materialien – wo etwa gibt es Stifte, Ausmal-Blätter, angefangene Stickereien. Da wäre eine weitere volle Stelle eine große Hilfe – der Förderantrag an „Petrobras“ ist bereits gestellt. In diesem Zusammenhang habe ich verstanden, in welchem didaktisch-methodischen Gewächshaus wir hier in Deutschland leben und lernen. Davon schwappt etwas über, wenn Freiwillige dort sind. Dafür lohnt es sich, weiterhin welche zu schicken! Und für all die Aufgaben, die so nebenher anfallen, haben Freiwillige schon eher Zeit als die Erzieher, die ja auch ihre Familie versorgen – vor dem Fest muss die große Kapelle gewischt werden und alle Bänke abgewaschen – es gibt ja so unendlich viel Staub dort, oder wer kann doch noch mal schnell in den Schreibwarenladen fahren, wenn was fehlt? Damit sind Siglinda und Vital, ihr Mann, oft etwas allein gelassen.

Für mich war es schön an die escola zu kommen, ich wurde sehr herzlich von den Kindern aufgenommen und ich habe immer wieder gestaunt, wie geübt sie in Kommunikation ohne gemeinsame Sprache sind. Meine Vorschläge wurden im Team so gerne aufgegriffen, dass ich mich eher fragte, wie denn auch Ideen vom Team vorkommen könnten. Es ist eine besondere Gelegenheit, dass Siglinda gut Deutsch spricht und ihr Haus so offen für Gäste ist.

In Ariqueemes ist man tatsächlich auf der anderen Seite der Erde und kann mit offenen Augen doch so einiges verstehen von unserer komplexen globalisierten Welt. Das macht auch der Freundeskreis Amelith möglich. Schätzt nur nicht gering, was Ihr da für ein Licht hütet!

Ich grüße ganz herzlich.

Elisabeth Ruhe

Mitgliederversammlung am 2.3.2013—Protokoll

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Friedel Fischer, begrüßt die Anwesenden.

Es werden verschiedene Grüße von Mitgliedern und Freunden ausgerichtet. Heidi Schröder verliest einen Brief von Brigitte Schur über Gerd Welge, der einen sehr schweren Unfall erlitten hat. Es folgt eine kurze Andacht.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.3.2012 wird angenommen.

4: Bericht des Vorstandes und Entlastung

- Friedel Fischer berichtet: Für das Brasilienprojekt konnten im vergangenen Jahr keine neuen Paten gewonnen werden, 2 sind abgesprungen. Lisa Ruhe war ½ Jahr in Brasilien, finanziell unterstützt vom Verein. Ein einjähriger Aufenthalt ist zurzeit dort nicht möglich.
- Haushaltsabschluss 2012: Fritz Hasselhorn berichtet: Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Minus von knapp 9.000 € ab. Durch die starke Reduzierung der Zuwendungen eines Großspenders sind die Brasilieinnahmen sehr zurückgegangen. Der Verwaltungsaufwand liegt mit 1,14 % sehr niedrig. Die Abdichtung des Öltanks schlug mit einem sehr hohen Betrag negativ zu Buche. Der Kontostand am Jahresende 2012 von 11.203,91 € ist noch in Ordnung, wird aber laut Haushaltsansatz Ende des Jahres so gut wie aufgebraucht sein.
- Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand – einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes – Entlastung.
- Bis 31.5. muss ein Tätigkeitsbericht des Vereins beim Finanzamt eingereicht werden.

5: Haus in Amelith

- Es werden folgende zukünftige Preise (pro Nacht und Person) für die Hausnutzung festgelegt: Erwachsene: 15,00 € / SchülerInnen 10,00 € / Kleinkinder frei / Mitglieder und ihre Gruppen: 12,00 €. Mindestbetrag pro Wochenende: 50,00 € / die Reinigungspauschale entfällt / für Saunabnutzung wird um eine zusätzliche Spende gebeten.
- Die neuen Preise sind gültig ab 1.7.2013
- Stornierung: bis 14 Tage vor Anreisedatum kostenfrei, danach 50,00 €.
- Buchungen sollen ab sofort bis 1 Jahr in Voraus möglich sein.
- Endreinigung ist Sache des Mieters.
- Ein im Haus aufgehängtes Blatt soll über die Hausordnung informieren (übernimmt Karsten D.-W.)
- Jeder Mieter soll in Zukunft eine Rechnung erhalten. Rechnungsstellung übernimmt Karsten Damm-Wagenitz
- Er schreibt auch zu den neuen Preisen etwas für den Rundbrief und wird das Faltblatt überarbeiten.
- Nachfolge Götze: Solange sie es machen wollen, sollten wir ihnen die Aufgabe nicht wegnehmen.

6: Escola para vida

- Ein Problem besteht in der Unzuverlässigkeit finanzieller Zusagen der Stadt.
- Vorschlag: Personen suchen, die auch zu einem kürzeren

Praktikum (1/2 Jahr) bereit sind.

- Die Leiterin hat Interesse, nach Deutschland zu kommen. Können wir sie zum Jubiläum einladen? Wenn sie kommt, sollte dies auch zu Gesprächen über die Zukunft des Projekts und für verschiedene Besuche genutzt werden. Allerdings muss auch geklärt werden, wo sie wohnt und wie sie begleitet wird. Die Mitglieder sollen um eine Sonderspende dafür gebeten werden.
- Sören Tadge stellt den Entwurf eines Flyers vor. Die Spenden sollen weiterhin auf unser Konto gehen. Die Druckkosten übernimmt das ELM. Wegen der ab 2014 gültigen neuen Kontonummern, soll zunächst nur eine geringe Anzahl gedruckt werden. Er schickt den Entwurf über Friedel Fischer an die Mitglieder herum.

7: Haushaltsplan 2013

- Das geplante Haushaltsvolumen beträgt 26.500 € und sieht eine Rücklagenentnahme von 11.000 € vor.
- Es sind bei den Brasilienpenden nur die zugesagten Beträge angesetzt. Erfahrungsgemäß liegen die Spenden höher, so dass die Rücklagenentnahme voraussichtlich geringer ausfällt. Alle Vereinsmitglieder und Spender sollen mit der Situation vertraut gemacht und um zusätzliche Spenden gebeten werden. Die blaue Koinonia soll um eine größere Spende für 2014 gebeten werden. Es soll mit dem ELM um eine Verringerung unseres Beitrags verhandelt werden.
- Der Haushaltsplan (siehe Anlage) wird von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

8: Jubiläum: 40 Jahre Freundeskreis Amelith: Sa, 24.8.2013

Ablauf:

- 10.00 h Gottesdienst
- 11.00 h Geschichteüberblick
- 13.00 h Mittagessen mit Spießbraten
- 14.00 h Gespräche
- 15.00 h Impuls + Reisesegen
- anschl. Wanderung / Tanz / Kaffee / offenes Ende

Weitere Überlegungen:

- Es wäre gut, alles auf dem Sportplatz direkt am Haus zu machen.
- Zelt: evtl. gemietet oder über Feuerwehr geliehen – K. Damm-Wagenitz kann 2 Pavillons & eine Jurte zur Verfügung stellen
- Wenn die Schulleiterin kommt, sollte sie auch einen wichtigen Platz im Programm haben.
- Heinz Strothmann fragt Pastor Schiller (Schönhagen), ob er im Gottesdienst mitwirken möchte.
- Günter Gennerich, Otto Fischer und Hans-Georg Kelterborn werden gebeten, den (knappen) Geschichtsteil zu übernehmen.
- Stichworte zur Geschichte: Backhaus / Albani / Mascher-Südafrika / Laienbewegung
- Es soll je eine Stelltafel mit Fotos zum Haus und zur Escola geben.
- Musik: Otto Fischer fragt seinen Posaunenchor. Evtl. kann es weitere Instrumente geben.
- Soll es eine Chronik geben?
- Tanz ?
- Essen: Soll geliefert werden, evtl. direkter Verkauf durch Wirt.
- Mitglieder sollen gebeten werden, Personen zu nennen, die bei der Einladung mit bedacht werden sollen. + Einladung zum Weitergeben.
- Evtl. könnte Hans-Georg Kelterborn ein Impulsreferat zur Zukunft der Kirche durch Laieninitiativen halten.

Verein

Zur Finanzsituation des Freundeskreises Amelith

1. Entwicklung der Rücklagen

Die Rücklagen des Vereins betragen Ende 2008 noch 32.000 € und Ende 2010 noch 27.000 €. Seitdem ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen auf 20.000 € Ende 2011 und 11.000 € Ende 2012. Dieser Rückgang war teilweise geplant, weil Spendengelder grundsätzlich zeitnah verwendet werden müssen. Andererseits benötigt der Verein aber ein gewisse Rücklage, damit jeweils für ein Jahr eine Zusage an die Escola para Vida gemacht werden kann, damit diese ihren Haushalt planen kann. Inzwischen ist aber das absolute Minimum erreicht, um die Differenz zwischen Spendenzusagen und dem Bedarf in Ariquemes zu decken. Man sieht im Haushaltsentwurf, dass eine Rücklagenentnahme in voller Höhe zum Ausgleich des Haushalts eingestellt werden musste.

2. Stabiler Spenderkreis, aber Wegfall eines Großspenders

Die Spendenzusagen ist ausgesprochen stabil mit einer Ausnahme: Der EC-Verband, der die Escola para Vida seit vielen Jahren mit einem jährlichen Betrag von 6.000 € unterstützt hat, wird sich künftig auf seine Arbeit in Indien konzentrieren. Ab dem laufenden Haushaltsjahr werden wir von dort keine Spenden mehr bekommen. Das entspricht immerhin dem Verlust eines

Drittels der zweckgebundenen Spenden für Brasilien. Ohne zusätzliche Einnahmen (und ohne Rücklagen) müssen wir diese Reduzierung in voller Höhe an die Escola para Vida weitergeben.

3. Besuch aus Brasilien

In der Mitgliederversammlung wurde der Wunsch geäußert, zur Jubiläumsfeier am 24. August die jetzige Leiterin der Escola aus Ariquemes, Dn. Siglinda Braun, einzuladen. Das ist eine schöne Idee. Leider stehen Mittel im regulären Haushalt nicht zur Verfügung. Wir bitten deshalb um zusätzliche Spenden zur Finanzierung dieser Reise. Frau ist gerne bereit in Euren Gemeinden und Kreisen über die Escola da Vida berichten. Das Programm wird von Friedel Fischer koordiniert (Anschrift: siehe Impressum).

4. Geänderte Hauspreise

Der Betrieb des Hauses in Amelith deckt seit Jahren nicht mehr die laufenden Kosten, von den notwendigen Investitionen ganz zu schweigen. Deshalb ist eine Anhebung der Übernachtungspreise ab 1.7.2013 notwendig. Allerdings wird sich dies erst im kommenden Jahr voll auswirken.

Sulingen, den 2. April 2013

Fritz Hasselhorn, Kassenwart

HAUS IN AMELITH

Hausbelegung für das Haus in Amelith:

Kirchenkreis Leine-Solling, Frau Timpner
Tel. 05551-9116-37, Fax 05551-9116-39
Email: Hannelore.Timpner@evlka.de

Kosten:

- 7,50 € pro Person und Übernachtung.
- Mindestens 30 € pro Wochenende.
- Dazu kommen 12 € Reinigungspauschale pro Gruppe
- Tagesaufenthalte: 12 € Reinigungspauschale, unabhängig von der Personenzahl

Ermäßigungen:

- Kinder sind bis zum Alter von 10 Jahren frei.
- Jugendliche unter 16 Jahren: 5 € pro Übernachtung.
- Mitglieder (und ihre Gruppen): 5 € pro Übernachtung.

Maximale Gruppengröße: 12 Personen

Ab 1.7.2013 neue Preise (siehe Protokoll, TOP 5)

Konten:

061 741 5 Evangelische Kreditgenossenschaft
(BLZ 250 607 01)
0488551-306 Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)



Impressum:

Herausgegeben vom Freundeskreis Amelith e.V.
1. Vorsitzender: Pastor Friedel Fischer,
Thorner Str. 13, 29683 Bad Fallingbostal
05162-5431, Email: friedel.fischer@kabelmail.de

Versand des Rundbriefs:

Karsten Damm-Wagenitz,
Auf den Linteln 4, 27337 Blender
Email: Karsten.Damm-Wagenitz@gmx.de